



Wie im Vorjahr wartet das Konferenzprogramm der Expo Real wieder mit einer breiten Themenpalette auf.

## Für jeden was dabei

So viele Veranstaltungen und nur so wenig Zeit.  
Wir verraten Ihnen, was Sie auf der Expo Real 2019 nicht verpassen sollten.

Von Markus Gerharz

Die Welt der Immobilieninvestments wird immer internationaler. Deshalb starten wir unseren Galopp durch die Messe-Termine mit einer kleinen Weltumrundung. Dabei beginnen wir in Europa, setzen über in die USA und werfen natürlich auch einen Blick auf die Märkte im asiatisch-pazifischen Raum.

Einigen Andrang dürfte zum Beispiel die Keynote von Ulrich Kater, Chefökonom der Dekabank, am ersten Messemorgen im Expo Real Forum (ab 12:30 Uhr) hervorrufen. Er wirft einen Blick auf das europäische Endlos-Thema Brexit und fragt „Europa und der Brexit: davor, danach, während oder sogar ohne?“. Anschließend geht es in die Diskussion mit Christiane Eckert, ATP Real Estate, André Zücker, KGAL Investment Management, und Sabine Barthauer, Deutsche Hypo AG.

Mindestens genau so viel Gesprächsstoff dürfte es am selben Tag um 14 Uhr im Investment Locations Forum geben. Nach der Keynote von Gabriel Felbermayr vom IfW Institut für Weltwirtschaft geht es dort um die USA im globalen Kontext. Was bedeuten Handelsabkommen und politische Spannungen für die Allokation internationaler Immobilieninvestitionen im Trump-Land? Weiter geht es an selber Stelle einen Tag später ab 11 Uhr mit „Investment Strategies für Asia-Pacific: Risk and Returns“.

Wer sich lieber mit den heimischen Märkten und ihren Rahmenbedingungen beschäftigt, für den ist am Messesamstag um 14 Uhr im Expo Real Forum ein Pflichttermin: „Öffentliche Hand und Immobilienwirtschaft: Gemeinsam statt gegeneinander!“ Von Wohnraumversorgung und Flächenverfügbarkeit über Planungsprozesse, Baukosten, Mietpreise und Grundstücksspekulation – die Palette der Themen dürfte den 50-minütigen Rahmen locker sprengen. Im Vordergrund steht bei allen Punkten die Frage, wie Politik und Immobilienwirtschaft die Herausforderungen gemeinsam bewältigt. Dieser Frage gehen nach: Jürgen Michael Schick (IVD Immobilienverband Deutschland), Andreas Mattner (ZIA Zentraler Immobilien-Ausschuss), Marco Wanderwitz (Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat), Burkhard Jung (Deutscher Städtetag) und Rolf Buch (Vonovia SE).